

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer,

ich möchte Sie herzlich an der Hochschule Schmalkalden willkommen heißen – einem Ort, an dem sich Tradition und Innovation auf sichtbare Weise ergänzen. Bereits seit 1902, mit der Gründung der „Königlichen Fachschule für Kleineisen- und Stahlwarenindustrie“, besteht hier in Südthüringen ein Ort höherer Bildung, der sich über die Zeit als Ingenieurschule und der Neugründung als moderne Fachhochschule weiterentwickelte. Inzwischen sind wir Heimat von ca. 3.000 Studierenden, die an fünf Fakultäten insgesamt 36 Studiengänge belegen können (neben Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik auch in den Bereichen Wirtschaft und Wirtschaftsrecht).



In den letzten Jahren konnte die Hochschule deutlich an Anziehungskraft gewinnen. Nicht zuletzt die Einrichtung von inzwischen sechs englischsprachigen Studiengängen hat dafür gesorgt, dass Schmalkalden die akademische Heimat von vielen internationalen Studierenden aus derzeit 90 Ländern geworden ist. Das erleben wir als sehr bereichernd, es ist aber auch mit Herausforderungen verbunden. Dazu zählen ohne Zweifel Erwerb und Ausbau der deutschen Sprache. Aus diesem Grund wurde in der letzten Zeit der Deutschunterricht an der Hochschule gestärkt und mit dem Zentrum für fakultätsübergreifendes Lernen (ZfL) eine tragfähige übergeordnete Struktur geschaffen, um Sprache, Softskills und extracurriculare Angebote sinnvoll zu verbinden. Für uns ist es deshalb eine Auszeichnung und gleichzeitig eine besondere Freude, dass die FaDaF-Tagung hier auf unserem Campus stattfindet. Wir möchten damit gute Praxisbeispiele in die Hochschule tragen und gerade die Bereiche Fach- und Bildungssprache nachhaltig inspirieren und stärken.

Wir sind dabei überzeugt, dass unsere Verantwortung bereits vor der Zulassung der Studierenden anfängt und mit der Übergabe der Zeugnisse durchaus nicht endet – ebenso wichtig ist die Vorbereitung auf und die enge Abstimmung mit dem Umfeld. Dazu zählen die Stadt und verschiedene Träger, bspw. beim studentischen Wohnen, aber dezidiert auch Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber, um den Alumni den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen und dies von Anfang an als Möglichkeit ins Bewusstsein zu bringen. Dafür bündeln wir verschiedene Angebote im Bereich Fachkräftegewinnung und -sicherung (bspw. das DAAD-geförderte Projekt SUAS Premier), und nicht zuletzt wird mit dem ESF-geförderten WORTplus-Projekt aktiv an einer nachhaltigen Willkommenskultur in der Region gearbeitet.

Wir möchten Sie einladen, unsere Studien- und Forschungsangebote sowie unsere weiteren Initiativen kennenzulernen. Tauchen Sie ein in eine kleine Hochschule im ländlichen Raum, die immer wieder zu überraschen weiß und wo Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt nicht nur diskutiert, sondern täglich gelebt werden. Nutzen Sie gern die Gelegenheit, miteinander (und mit uns) ins Gespräch zu kommen und aus Schmalkalden wichtige Impulse für Ihre weitere Arbeit mit der deutschen Sprache mitzunehmen.

Eine gute, anregende Zeit an der Hochschule wünscht Ihnen

Ihr
A handwritten signature in blue ink that reads "Gundolf Baier". The signature is written in a cursive style.

Prof. Dr. Gundolf Baier

Präsident der Hochschule Schmalkalden